

4. Kränze / oder 4. und 4. gerichtete Trag = Reiser in sich halte; wären also dieser 16. bis 20. Reiser. a. b. oder Paar = weiß / 8. Reiser.

§. 14. Darnach folgen die gerichtete indifferente Reiser von b. bis c. auch so viel: Dann diese beyde müssen dicke gesetzt werden / so wohl / weil sie wenig Laub geben; als auch weil sie wegen ihrer engen und von denen Zwerch = Fasern verschlossenen Saft = Gänge / auch harten Holzes / ungern bekommen und anwachsen.

§. 15. Sodann folgen c. d. die verkehrten Trag = Reiser / und d. e. die verkehrten indifferenten Zweige / eben in voriger Zahl / oder etwas minder.

§. 16. Vom e. bis g. folgen die Mittel = Reiser mit ihrem dreyerley Schnitt und Länge / oben herein ohngefähr die helffte bis f. nur zu paaren wechsels = weiß gesetzt / nachdem der Stamm dick oder dünne ist / und ferner / von f. bis g. zu Kränzen / alle zusammen aber in allen 6. bis 7. an der Zahl / Paare und Kränze.

§. 17. Kommen die Haupt = Reiser / Kurz / Mittel und Lang / auch 6. bis 7. Kränze / so ist die Abzeichnung sammt der Operation entworffen / welche nun auch zu effectuiren.

§. 18. Wachsen nun die obern / die untern von A. bis B. wachsen noch stärker / und bleibet mithin die Spiz = Seule von Natur der Zweige / und Kunst des Baum - Architekti, in ihrer Ordnung; Es wäre dann / daß ein oder das ander Zweig ( wie bey allen menschlichen und unvollkommenen Dingen geschiehet ) aus der Ordnung wüchse / da so dann mit Abzwicken oder Schintt / oder besser / wann es besonders sehr lang getrieben hätte / mit Wieder = Pelsen ( da =